

Nr. 14



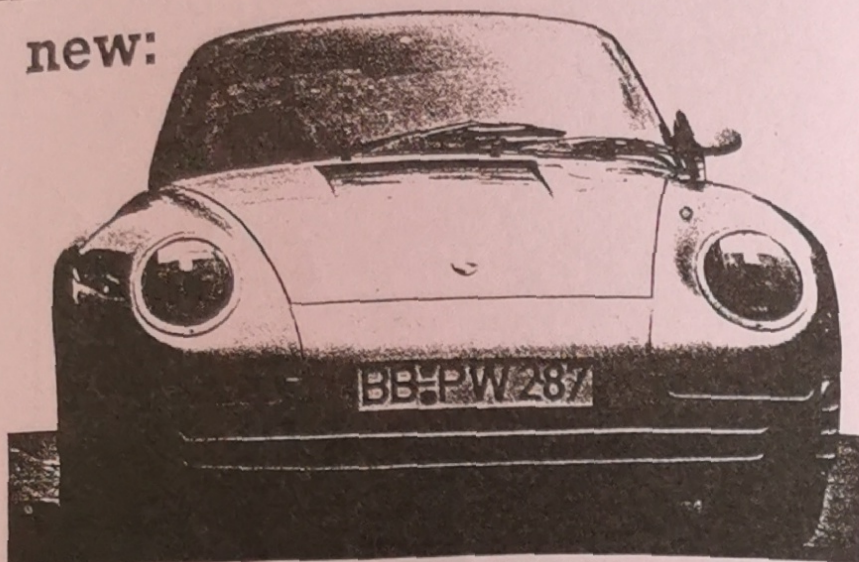
BORUSSIA BRAND 08 e.V.



Tischtennis-
Abteilung

IVAN OOSTERBOSCH I.V.A. international car export

new:



PORSCHE

used: V-A-G Audi VW
PORSCHE



Germany-Stolberg (Rhld.)-Aachen

Am Felshang 30

D-5190 Stolberg-Büsbach (Rheinl.)

Telefon: 0241-528264

International Phone: 0049-241-528264

Liebe aktive und passive Borussen der Tischtennisabteilung
liebe Freunde und Förderer unserer Abteilung

nach Abschluß der ersten Serie ist es sicher angebracht, einmal Bilanz zu ziehen. Diese Bilanz, so meine ich, ist ausgesprochen positiv im spielerisch-sportlichen Bereich wie auch im kameradschaftlich-mannschaftlichen Bereich.

Im sportlichen ist Borussia im Augenblick Spitze, Spitze im wahrsten Sinn des Wortes. Von 7 Herrenmannschaften stehen 5 Mannschaften an der Spitze und sind Herbstmeister, und dies zum Teil ungeschlagen.

Um diese Erfolge zu erreichen, bedurfte es vieler Anstrengungen von den Spielern und von den Mannschaftsführern, für deren Einsatz ich mich besonders herzlich bedanke: Norbert König, Volker Lorenz, Dirk Denkmann, Holger Krosta, Herbert Hilgers, Dieter Klüttgen und Dirk Wentzler haben durch viel Einsatz (Ersatzfindung für verhinderte Spieler) Ausdenken von Schlachtrufen und Begrüßungsansprachen und anderen Aktivitäten unseren besonderen Dank verdient.

Wenn die zweite Serie so fortgesetzt werden kann, und wer wünscht das nicht, könnte es zu 5 Meisterschaften kommen, und die Borussia wäre dann in Regionalliga, Landesliga, Bezirksklasse, Kreisliga, 1. Kreisklasse, 2. Kreisklasse und 3. Kreisklasse mit Mannschaften vertreten. Dies wäre eine breite Streuung in der Leistungsstärke und jeder könnte seiner Spielstärke vorausgesetzt der Kollege "Computer" erlaubt es eingesetzt werden.

Einen besonderen Höhepunkt erreichte unsere 1. Mannschaft mit dem Viertelfinale im Inter-Cup. Jetzt geht es im Februar in die CSFR, wir drücken die Daumen. Im gesellschaftlich-kameradschaftlichen Bereich gab es zwei Höhepunkte: das Abteilungsfest mit den fußballerischen Höhepunkten und dem Gewinn des ersten Platzes samt Pokal im harten Kampf gegen die Fußballsenioren, die Wanderabteilung und die Handballabteilung - und alles bei 35 Grad im Schatten.

Das zweite herausragende Ereignis war die Feier des 75. Geburtstages von Klemens Reinartz. Selbst in der Presse - siehe Seite 2 - fand dieses Ereignis und diese Feier ein verdientes Echo. Sport hält jung und Umgang mit den Jungen läßt jung bleiben - und unser Klemens bleibt jung.

Abschließend möchte ich allen uneigennütigen Helfern, unseren Sponsoren und den Inserenten für dieses Heft, danken.

Wolfgang Hecht-Abteilungsleiter.

60 Jahre aktiv Tischtennis für Borussia Brand

Brand - Clemens Reinartz feiert in diesen Tagen seinen 75. Geburtstag. Nun ist der 75. Geburtstag an sich schon ein Grund zum Feiern. Für Clemens Reinartz ist es noch ein besonderer Anlass, denn 60 Jahre ist er aktiv Tischtennispieler. Auch in dieser Saison spielt er noch bei den Meisterschaftsspielen mit und trainiert mit der Jugend. Er feiert seinen Geburtstag im Kreis seiner Sportfreunde und Bekannten aus der Borussia, deren Tischtennisabteilung er einst gründete. Clemens Reinartz wird auch weiterhin der Abteilung zur Verfügung stehen, Rücktritt oder Aufhören ist ein Fremdwort für ihn.

30.10.90

Clemens Reinartz ist jetzt ein 75iger

BSC fiebert dem Topduell entgegen - Couven schlägt Pius

Terminänderungen: Fortuna Sittard muß zwei Heimspiele in der holländischen Ehrendivision verlegen. Zunächst wurde die Partie gegen den FC Utrecht von Freitag auf Samstag, 10. November, verlegt. Das Lokalduell gegen Maastricht findet nicht am 30., sondern bereits am 28. November (Mittwoch/20 Uhr) statt. Dieses Match mußte wegen einer städtischen Veranstaltung verschoben werden.

Geburtsjahr: Clemens Reinartz feierte gestern im Kreise von Sportfreunden, Verwandten und Bekannten seinen 75. Geburtstag. Für den betagten Tischtennis-Veteran war es ein doppelter Grund zum Feiern, denn just an diesem Tag vor 60 Jahren hatte er sich auch seinem Sport verschrieben. Und der rüstige Senior ist noch immer mit Leib und Seele dabei, nimmt selbst noch aktiv am Meisterschaftsbetrieb teil und trainiert zudem die Jugend. An Aufhören denkt der Jubilar längst noch nicht. Der Mann, der einst die Tischtennis-Abteilung von Borussia Brand gründete, will seinem Verein auch weiterhin zur Verfügung stehen. Bei den Borussia sieht man das gerne, denn niemand möchte auf den Oldie verzichten.

Gesamtheit: Die Jugendabteilung von Adler Büsbach hat sich ins Zeug gelegt und eine schöne Summe für das Kinderheim in Stolberg gestiftet. 600 Mark waren beim Sportjugend-Treff '90 und beim Oktoberfest des Vereins, das immer größeren Anklang findet, zusammengekommen. Clou einer Versteigerung war dabei ein Ball mit den Unterschriften der Fußballer von Alemannia Aachen. Der neue Besitzer stellte jedoch die Lederkugel wieder zur Verfügung, um sie ebenfalls dem Kinderheim zu überreichen.

Spitzenspiel: In Setterich fiebert man dem Spitzenspiel in der Handball-Kreisliga entgegen, bei dem die Damen des BSC den Lokalrivalen VfR Übach-Palenberg empfangen. Es ist das Spiel des Tabellenzweiten (10:2 Punkte) gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter (13:1). Am Sonntag erwartet man „Am Weiler“ eine große Kulisse.

Couven weiter: Bei den Schüler-Stadtmehrschaften setzte sich im Tennis das Couven-Gymnasium durch. Jakob Lysakowski, Ingo Becker, Daniel Schippan und Andreas Keuler bezwangen die Konkurrenz von Pius im Finale klar mit 3:1 und versuchen nun ihr Glück auf Bezirksebene.

Zweifach Grund zum Feiern

Brand. - Clemens Reinartz feiert in diesen Tagen seinen 75. Geburtstag. Nun ist der 75. Geburtstag an sich schon ein Grund zum Feiern. Für Clemens Reinartz ist es noch ein besonderer Anlass, nämlich 60 (sechzig) Jahre aktiv Tischtennis. Auch in dieser Saison spielt er noch bei den Meisterschaftsspielen mit und trainiert mit der Jugend.

Es feiert diesen Tag im Kreise seiner Sportfreunde und Bekannten aus der Borussia, deren Tischtennisabteilung er einst gründete. Clemens Reinartz wird auch weiterhin der Abteilung zur Verfügung stehen, Rücktritt oder Aufhören ist ein Fremdwort für ihn.

Clemens Reinartz wird 75 Jahre

60 Jahre aktiv Tischtennis für Borussia Brand

Clemens Reinartz feiert in diesen Tagen seinen 75. Geburtstag. Nun ist der 75. Geburtstag an sich schon ein Grund zum Feiern. Für Clemens Reinartz ist es noch ein besonderer Anlass, nämlich sechzig Jahre aktiv Tischtennis. Auch in dieser Saison spielt er noch bei den Meisterschaftsspielen mit und trainiert mit der Jugend. Er feiert diesen Tag im Kreise seiner Sportfreunde und Bekannten aus der Borussia, deren Tischtennisabteilung er einst gründete. Clemens Reinartz wird auch weiterhin der Abteilung zur Verfügung stehen, Rücktritt oder Aufhören ist ein Fremdwort für ihn.

einst gründete. Clemens Reinartz wird auch weiterhin der Abteilung zur Verfügung stehen, Rücktritt oder Aufhören ist ein Fremdwort für ihn. Möge er noch lange seinem geliebten Tischtennisport nachkommen können. Alle wünschen es ihm.

EN

AN / Nr. 270 - Montag, 19. November 1990

Brand steht im Viertelfinale

5:3-Sieg gegen DT Capellen - Gerhard Schnitzler überragte

AACHEN. - Tischtennis-Oberligist Borussia Brand gewann die Achtelfinalbegegnung im Inter-Cup gegen DT Capellen (luxemburgische Nationalliga) mit 5:3. Dabei lagen die Gäste mit 2:0 und etwas später sogar mit 3:1 in Führung. Entscheidender Spieler der Borussia war diesmal Gerhard Schnitzler, der in Bestform spielte und alle drei Einzel gewann. Darunter auch das Schlüsselmatch beim Stand von 3:3 gegen den 10. der luxemburgischen Rangliste Igor Zirownik. Bereits im zweiten Spiel kam es zum Duell zwischen Norbert König und Zirownik, das der Luxemburger nach beiderseits attraktiven Ballwechseln mit 2:1 für sich entschied. Königs zweites Einzel gegen Falgen bedeutete dann den 3:3-Ausgleich. Am schwersten tat sich Jochem Geeraerts. An dem 1:2 gegen Claude Risch, wobei er im 3. Satz schon 20:17 geführt hatte und noch 20:22 unterlag (Risch ist 25. der luxemburgischen Rangliste), mußte er sich auch gegen Zirownik geschlagen geben. Erst in seinem dritten Einzel näherte sich Geeraerts seinen spielerischen Möglichkeiten und sicherte mit seinem 2:1-Sieg über Falgen den Gesamtsieg. Damit stehen die Borussia aus Brand im Viertelfinale des Inter-Cups, das ihnen eine Reise nach Österreich, Polen, der CSFR oder auch nach Lübeck zum dortigen Bundesligisten bescheren kann.

Einzelresultate (Brand zuerst): Jochem Geeraerts - Claude Risch 19:21, 21:17, 20:22, Norbert König - Igor Zirownik 21:19, 16:21, 15:21, Gerhard Schnitzler - Claude Falgen 21:10, 21:15, Geeraerts - Zirownik 15:21, 19:21, Schnitzler - Risch 22:24, 21:12, 21:11, König - Falgen 21:17, 21:9, Schnitzler - Zirownik 21:16, 21:9, Geeraerts - Falgen 18:12, 21:12, 21:14.

Borussen und Alemannen weiter im Pokalgeschäft

Tischtennis: Termin für das Oberliga-Derby steht

Aachen. - Das spielfreie Wochenende wurde auf allen Tischtennis-Ebenen zu Pokalrunden genutzt. Im Bezirk kam Borussia Brand dabei mit beiden Mannschaften weiter. Borussia A mit Höller (2), Schilling (2) und Lorenz (1) setzte sich dabei mit 5:1 über ESV Würselen, für das Hanisch den Ehrenpunkt markierte, durch, und die B-Vertretung der Borussia kam kampflos über TTC Alsdorf B weiter. Alemannia Aachen A blieb im Heimspiel gegen den TTC Gangel mit 5:0 siegreich, wobei

Kleine und Busch (je 2) sowie H. Waltraf (1) die Punkte für die Aachener holten. Bei den Damen setzte sich „Herbstmeister“ Alemannia Aachen mit 5:1 beim TTC Jülich durch, wobei die für Aachen spielende Chinesin Li Yue-Qin beste Spielerin war.

Der Spieltermin für das Oberliga-Duell der Herren zwischen der DJK Raspo Brand und Borussia Brand steht fest. Beide Vereine einigten sich auf Sonntag, 2. Dezember, 16 Uhr in der Turnhalle Karl-Kuck-Strasse.

1. Mannschaft- Oberliga

Wenn mir vor dieser Saison jemand gesagt hätte, daß die erste Mannschaft mit drei Punkten Vorsprung und nur einem Minuspunkt Herbstmeister werden würde, so hätte ich ihn zwar nicht für verrückt erklärt, ihn aber doch als Träumer bezeichnet. Zwar ist unsere Mannschaft in diesem Jahr mit dem Ziel des Aufstiegs in die Regionalliga angetreten, aber der Konkurrenz aus Bergneustadt, Köln, Aggertal und ursprünglich auch RASPO haben viele Mannschaftskollegen und Fachleute wohl ebenso gute Chancen eingeräumt. Die Ursachen für diesen unerwarteten Erfolg sollen im folgenden ein wenig zu ergründen versucht werden. Der wichtigste Grund ist zunächst einmal die Mannschaft selbst. Es spielen hier sechs spielstarke Spieler, wobei das obere Paarkreuz mit Norbert König und Jochem Geeraedts die Erwartungen erfüllt hat, aber sicher zu noch besseren und vor allem konstanteren Leistungen fähig ist. An Position drei bis fünf spielen mit Peter Klopstock, Gerhard Schnitzler und Dany Niessen Spieler, die jeweils die absolute Spitze in ihren Paarkreuzen darstellen, wobei Dany Niessen sogar das Kunststück gelang, zu Null zu spielen. Mit Georg Kempers haben wir eine Nummer sechs, die trotz Wehrdienstes noch eine gut positive Bilanz erspielt hat. Schon fast als traditionell gut sind bei der Ersten die Doppel zu bezeichnen. Hier wurde mit allen drei Doppeln wieder eine eindrucksvolle Bilanz erzielt. Da kein spezielles Doppeltraining stattfindet, lassen sich hierfür nur zwei Gründe finden. Zum einen sind die Spieler offensichtlich auch gute Doppelspieler und zum anderen harmonisieren die jeweiligen Doppelpartner gut miteinander. Apropos Harmonie: obwohl man einwenden kann, daß eine Mannschaft, bei der es sportlich gut läuft, sich immer gut versteht, möchte ich hier einmal behaupten, daß man in dieser schon relativ

hohen Klasse nur wenige Mannschaften findet, in denen Kampfgeist und die Bereitschaft, sich für den anderen einzusetzen so stark ausgeprägt sind, wie in unserer jetzigen Mannschaft. Gerade das aber macht unsere Mannschaft- im Gegensatz zu vielen hier bewußt nicht genannten Mannschaften- zu mehr als sechs Einzelspielern und verleiht uns enormen Siegeswillen, der auch schon bei unseren Gegnern gefürchtet ist. So konnten die entscheidenden Spiele zwar teilweise glücklich, aber doch bis auf ein Unentschieden gewonnen werden.

Insgesamt können wir auf eine äußerst erfolgreiche und zufriedenstellende erste Serie zurückblicken und wenn wir auch noch lange nicht aufgestiegen sind, so haben wir es in der Hand, aus eigener Kraft oder notfalls mit fremder Hilfe den Aufstieg zu erreichen. Schön wäre es, wenn uns in den kommenden Spielen mehr Zuschauer - vor allem aus dem eigenen Verein- unterstützten. Den leider nur wenigen Stammgästen sei daher um so mehr gedankt.

Besonders bedanken möchte ich mich - auch im Namen der Mannschaft- beim Vorstand, bei Harald Palm und Horst Greuel sowie bei unserem Betreuer Bruno Prior für die verschiedensten Formen der Unterstützung.

Gerhard Schnitzler



**schöler + micke-Partner
nutzen den »Vorsprung
durch Spitzensport«:**

**Top-aktueller Katalog
Profi-Service
Viele Extra-Vorteile**

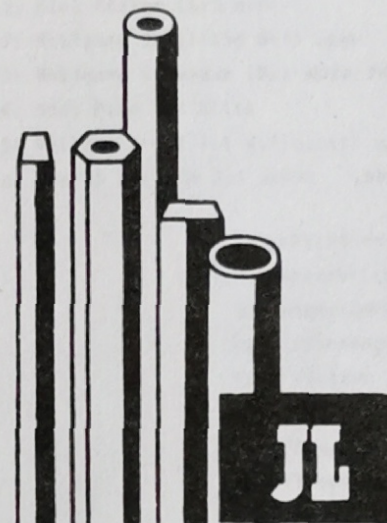
Mit unseren zwei Shops in Aachen und Düren sind wir Ihr leistungsstarker und flexibler **schöler + micke-Partner** im Rheinland. **Individuelle Beratung** des einzelnen Spielers wird bei uns groß geschrieben. Das gilt für den Hobby-Spieler wie für den Wettkampfspieler im Verein. Vom Schläger bis zum Schuh. In unserem Angebot finden Sie sicher das **Passende**. Und der Preis stimmt bei uns auch. Wir haben **ständig attraktive Sonderangebote**. Fragen Sie einfach nach. Dazu bieten wir Ihnen unseren **blitzschnellen Schlägermontage-Service**. Schläger-

schöler + micke die Tischtennis-Experten

Aachen:
Hanno Deutz
Adalbert-Stein-Weg 27
5100 Aachen
Telefon 0241/61795
Telefax 0241/534121

Düren:
Bernd-Ulrich Groß
Kaiserplatz 33
5160 Düren
Telefon 02421/10127
Telefax 02421/15285

bruch, Beläge noch o.k.? Kein Problem, wir kleben Ihnen die Beläge in wenigen Minuten auf ein neues Holz. Noch am gleichen Tag sind Sie wieder spielbereit. Schnell-Service ist unsere Stärke und Ihr Vorteil. Aber auch unser **Vereinservice** kann sich sehen lassen. Ob Bekleidung oder Tische, ob Bälle oder Netze, ob Zähltafeln oder Umrandungen, ob Pokale oder Urkunden, gemeinsam finden wir **Ihre optimale Vereinslösung**. Die optimale Erfüllung Ihrer Wünsche ist unser Ziel. Selbstverständlich stehen wir Ihnen auch jederzeit telefonisch zur Verfügung. **Kompetente Beratung ist unser Service und Ihr Vorteil.**



Aluminium

Kupfer

Messing

Edelstahl

Halbzeuge

**Ankauf von
Metallschrotten**

METALLE LOTHMANN

GmbH & Co. KG

**5102 Würselen-Broichweiden
de-Gasperi-Straße 12
Industriegebiet Kaninsberg
Telefon 02405/9601**

Der unaufhaltsame Aufstieg der zweiten Mannschaft - und das Duell mit Baesweiler

Vierzehntägig um Vierzehn Uhr sechzig
ist die Stunde der Brander Borussia.
Da setzt eine Mannschaft gar nicht mal schlecht sich
in Szene und siegt, denn das muß sie ja.

Und auch an den Tagen, weit drauß in der Fremde,
wo Joola und Ahorn "Gut Nacht" sich sagen,
beschlossen sogar unbeteiligte Fremde,
die Herbstmeisterschaft als Prognose zu wagen.

Brand II ist ein Team, das hat Berge versetzt,
nur in Baesweiler kann man noch rodeln.
Doch nächstes Jahr-so wird heut schon geschwätzt-
wird dort keiner mehr rodeln und jodeln.

Und nun ist sie da, diese herbstliche Sonne,
die unsere Ping-Pong-Herzen erwärmt.
Sie steht über uns wie ein Propfen voll Monne
und spürt, daß ganz Brand von der Mannschaft schon schwärmt.

Denn halb Baesweiler spionierte in Hoengen
und erstarrte in Ehrfurcht vor Brand. Sie stellten sich vor, wie Volksänger einst
sängen:
"Oh Brand-du mein Tischtennisland".

Das machte sie neidisch, sie zogen von dannen
nur jetzt möglichst weg und zwar weit.
Sie ergossen den Kummer bei Köpi und Hannen
und waren am Ende sehr breit.

Die Sechs aus Brand sind sich sicher derweil-
sie gewinnen das Spiel in der Jülicher Straße.
Sie sind nämlich affentitelgeil
und das in gesundem Maße.

Um diesem angemessenen Optimismus Nachdruck zu verleihen, präsentiere ich hier
die Bilanzen, die keines weiteren Kommentares bedürfen:

Einzelbilanzen

Brett 1: Dirk Höller 16:5 oben
Brett 2: Wolfgang Schilling 8:11 oben
Brett 3: Wolfgang Soumagne 15:3 mitte
Brett 4: Andy Palm 8:8 mitte
Brett 5: Volker Lorenz 1:1 mitte, 10:3 unten
Brett 6: Stefan Harmann 2:1 unten

Ersatzspieler

Helmut Metten: 4:1
Dirk Denkmann: 3:3
Werner Einmal: 1:1
Michael Thomas: 2:0
Rene Charlier: 1:1

Doppelbilanzen.

Höller/Schilling: 11:1
Soumagne/Lorenz: 5:5
Palm /Harmann : 1:8
Palm /Metten : 3:0
Palm /Denkmann : 1:0
Palm/Charlier : 1:0
Palm/Thomas : 1:0
Metten/Denkmann : 1:0
Thomas/Wappler : 1:0
Einmal/Soumagne : 0:1

P.S.1 Das Beispiel Andy Palm zeigt, daß Monogamie zwar den allgemeinen
Moralvorstellungen entspricht, aber keineswegs immer Erfolg bringt (siehe Lorenz
/Soumagne). Fazit: Seine häufig wechselnde Partnerschaften haben nicht nur ihn
glücklich gemacht, sondern uns allen geholfen.

P.S.2 Hier noch eine statistische Fußnote: So viele verschiedene Doppelpaarungen
hat es seit Gründung der Bezirksliga im Jahre 1619 (damals noch die höchste
deutsche Spielklasse) nicht gegeben. Wir sind also in dieser Beziehung schon eine
Rekordmannschaft.

P.S.3 Unser Dank richtet sich an alle Ersatzspieler, die uns beim Gewinnen
unterstützt haben. Das nur noch mal der Höflichkeit halber, und weil wir es auch
so meinen, wie wir es sagen.

Im Namen aller: Volker Lorenz.

III. Mannschaft

Es ist schon ein schönes Gefühl, Mannschaftsführer einer Herbstmeistermannschaft zu sein. Mit einer lupenreinen, weißen Weste haben wir die erste Serie der Meisterschaftssaison mit 4 Punkten Vorsprung vor unserem Lokalrivalen Raspo Brand IV abgeschlossen. Die teilweise ausbleibende Spannung in den Meisterschaftsspielen wurde durch ein andere, sehr interessante Frage ersetzt; wer ist die Wahre! Nr. 1? Mehr als 50% meiner Mannschaftskollegen sind sich sicher, diesen Titel für sich in Anspruch nehmen zu können. Da ich als Mannschaftsführer niemanden meiner Kollegen enttäuschen möchte, belasse ich sie auch in diesem Glauben. Nun die Bilanzen und Einzelkritiken zu jedem Spieler:

Helmut Wetten : Oben 15:2

er hatte nur einen Aussetzer im 1. Spiel (ausgerechnet gegen Polizei) nach einem geselligen Abend mit unserem Vereinskollegen Stefan Harmann.

Dirk Denkmann : Oben 13:4

er hatte mehrere Aussetzer, die sich zum Teil aus der großen Nervenbelastung bei der Verteidigung des o.a. Titels ergaben.

Werner Einmal : Oben 1:0 Mitte 11:1

unser wieselflinker "Oldtimer", der es uns jungen Hüpfern zeigen will (unseren Respekt hat er vor seiner Bilanz und seinem Alter)

Michael Thomas : Oben 2:0 Mitte 9:0

unser angehender MIKADOSPIELER (Finanzbeamter) bewies mit seiner makellosen Bilanz seinen berechtigten, jedoch in weiter Ferne (noch) liegenden Anspruch auf den o.g. Titel.

Manfred Wappler: Oben 2:0 Mitte 3:0 Unten 5:0

unser fertiger MIKADOSPIELER hatte in dieser Serie keinen Grund, seinen bayrischen Urschrei auszustoßen: Dos gibts doch net!! Seine Devise: Kein Paarkreuz ist stark genug für mich!

Rene Charlier: Mitte 1:2 Unten 5:4

für unseren Youngster in seiner ersten Saison in einer Seniorenmannschaft eine ausgeglichene Bilanz, die sich ein bißchen mit mehr Trainingsfleiß, wie die "Senioren" ihn haben, verbessern kann.

Neben den Einzelspielern wußten auch zwei der drei eingesetzten Stammdoppel zu überzeugen. Die mit zu den ältesten Doppeln der Kreisliga zählende Formation Wetten/

Einmal hat seine makellose Bilanz (8:0) wohl auch ein bißchen dem Respekt vor dem Alter zu verdanken. Nach einem Fehlstart von 0:2 in der Bilanz zeigten Thomas/

Wappler, daß auch zwei völlig verschiedene und gleichzeitig unorthodoxe Spielsysteme im Doppel miteinander harmonisieren können. Das als Kreismeister in die Saison gestartete Duo Charlier/Denkmann (als Doppel konnte dieses Duo nur recht selten bezeichnet werden) wurde recht schnell wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt.

Zum Abschluß dieses Berichtes noch ein Dankeschön an die "Erstspieler" Nico Kim,

Hans Reiner Peters und Holger Krosta, die mit ihrem Einsatz und ihrem erfolgreichen Abschneiden mit zur Herbstmeisterschaft beigetragen haben.

Dirk Denkmann-Mannschaftsführer

H. & W. QUADFLIEG

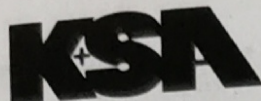
GmbH

Präzisions-Drehteile CNC-Drehen und Fräsen

aus
Edelstahl rostfrei, hitze- und säurebeständig
Automatenstahl · Vergütungs-Stahl
NE-Metall · Kunststoff

Telefon 0241/562034-35

Telefax 0241/563334



KUBBEN + STEINEMER · AACHEN

ANTRIEBSSELEMENTE · INDUSTRIEBEDARF
TRANSPORT- UND FLIESSBÄNDER
HYDRAULIK + PNEUMATIK
TECHNISCHE KUNSTSTOFF-, GUMMI- UND LEDERARTIKEL
WERKZEUGE

GROSSHANDEL

Antriebsselemente

Kugel-, Rollen-, Nadellager.
Miniatur-, Niro-, Kunststoffkugellager.
Gelenklager, Gelenkköpfe, Lager in Zollabmessung.
Gehäuselager, sämtliche in- und ausländische Fabrikate
wie: NTN - FAG - SKF - INA - Elges - TIMKEN - NSK
- TORRINGTON - SNR - ASK - GMN - FAF - RHP
Rollenkörbe, Freiläufe
STAR-Kugellager, Präzisions-Stahlwellen
Bowex-, Rotex-, Reflex-, Lamex-, Kupplungen.
N-Eupex-, Eupex-, Rupex-Kupplungen.
Hadeflex-Kupplungen.

Optibelt Keilriemen, Zahnriemen, Gates-Keilriemen.
Flachriemen, Rundriemen, Treibriemen
Rundriemen aus PU und Kevlar
Keilriemen aus PU (Volta).
Keilriemen-, Flachriemen-, Zahnriemenscheiben.
Taper-Lock-Keilriemen- und Flachriemenscheiben.

Ketten-, Kettenhaken, Kettenräder
TL-Kettenräder, Kettenabscheiben
Spannschienen

Industriebedarf

Radialwellendichtungen, O-Ringe, CFW-Simmeringe.
Nürringe, Hut-, Topfmanschetten.
Komplettkolben, Ustirringe
Sicherungsringe DIN 471, DIN 472
Seegeringe, Stütz- und Paßscheiben
V-Ringe, Kupferinge, Klinger, Dichtpapier, Teflonband.
Teflonschnur, Kugellagerausgleichscheiben, Stellinge.
Tellerfedern, Paßfedern, Schmiermittel

gleitmo-Schmiermittel, Silconspray, Teflonspray, Rostlöser.
Treibriemen-Spray, Rostschutzmittel.
Metallpflegemittel, Fettpressen.
Schnell-, Kalt-, Motorreiniger, Molykote
Schwingelemente

Arbeitsschutz: Schuhe, Handschuhe, Schürzen, Brillen.
Handweschwämme, Handschutzhandschuhe, Papierhandtücher.
Putzklappen, Putzwolle, Putzpapier.

Loctite, Metall- und Gummikleber, Flachdichtung.
flüssiges Metall, Silicon Dicht- und Klebemasse.
Lecksuchspray, Anweiß-Farbe, Rißspray
Industrieflitzplatten-, Streifen-, Ringe.

Transport- und Fließbänder

aus Gummi - PVC - Silikon
Teflon - Baumwolle - Leinen - Polyester
Transportbandanlagen komplett.
eigene Montage, Reparatur und Anfertigungen

Hydraulik + Pneumatik

ERMETO-Rohrverschraubungssysteme, Progressiv-
verschraubung, Bordverschraubung aus Stahl -
Nirostahl - Messing - verzinkt.
Hydraulikrohre in Stahl, Nirostahl, verzinkt.
Kugelhähne, Hochdruckventile, Rohrschellen, Werk-
zeuge

Gates GP-Schläuche, Hydraulikschlauch, Schlauchver-
schraubungen, Schlauchleitungen, Schlauchklappen,
Zubehör.
eigene Schlauchanfertigung.

WABCO-Pneumatik.
Ventile, Zylinder, Pneumatikschlauch, Spiralschlauch,
Schlauchverschraubungen, Pneumatik-Zubehör,
Manometer, Wartungseinheiten.
Dichtungen für Hydraulik und Pneumatik.
Kompressoren

Technische Kunststoff-, Gummi- und Lederartikel

Kunststoffschläuche, PVC-Gewebeschläuche,
Prellschläuche
Kunststoff-Platten, -Folien, -Platten.
Klebstoffe für Kunststoffe, Gummi und Leder.
Gummischläuche, Gummipatten, Perbunan
Bilcon, Viton, Moosgummi.

Gummifertigungsartikel, Lederfertigungsartikel
Dichtungen aus allen Materialien

Werkzeuge

FACOM-Werkzeuge

Hammer, Sagen, Feilen, Gabelschlüssel, Ringschlüssel,
Schraubendreher, Gewindeschneider, Meißelgeräte,
Schieblehren, Meißelbänder und -Stäbe, Werkbänke,
Werkzeugtaschen, Kugellagerabzieher, Meißel, Körner,
Spindelaustreiber, Rohr-, Wasserpumpen, Seeger-Zangen

ENERPAC-Hochdruckhydraulik-Werkzeuge,
Ausrüstungen.
hydraulische Werkzeuge, Pumpen, Pressen,
Bank- und Säulenpressen

Die Hinrunde der 4. Mannschaft - Kreisliga

Ein paar Worte zu den Aktiven:

Egl Thouet: Hut ab vor seiner Leistung (wenn ich einen hätte). Er spielte konstant gut. Selbst, wenn sein Gegner überraschend einen 3. Satz erreichte, am Ende zeigte Ed, wer am Tisch die Hosen anhatte. Könnte durch ein in manchen Situationen ruhigeres Wesen noch wertvoller sein.

Niko Kim: Schwerer Stand im oberen Paarkreuz. Verlor einige Spiele sehr unglücklich. Nicht unterkriegen lassen!

Hans-Rainer Peters: Ein mutmachender "großer Junge", der im mittleren Paarkreuz seinen Gegnern das Fürchten lehrte. Ein Fleißsternchen hat er verdient. Hans-Rainer war immer dabei!

Wolfram Czarnojan: Beeindruckte in einigen Begegnungen ungemein, als er wiederum "den Hammer kreisen ließ", und den Gegner von der Platte fegte. Starke Hinrunde, obwohl nicht immer hochmotiviert.

Holger Krosta: Das Urteil mögen sich andere bilden. Wenn es gut ist, bin ich daran interessiert.

Dieter Laudon: Ein Gentleman, der seine Kameraden durch Spielanalysen und fachkundige Kommentare informiert. Dieter fehlte in seine Dreisatzspielen (0 : 5) ein paar Punkte und natürlich Vitamin G.

Horst Schumacher: Ein Mann um die 30 (nichts zu danken, Horst), der selten mit sich zufrieden war. Er kämpfte in vielen Spielen so verbissen, daß es den Fans, dem Gegner und ihm selbst an die Nieren ging.

Sportlich gesehen war die Hinrunde (17 : 7 Punkte) erfolgreich. Von einer harmonischen 1. Serie möchte ich nicht sprechen. Ich wünsche allen Lesern ein gutes 1991.

Bilanzen:	Oben	Mitte	Unten	Doppel:	
Thouet	15:0			Thouet/Peters	4 : 1
Kim	2:8			Thouet / Kim	2 : 1
Peters	7:7	6:0		Thouet / Krosta	2 : 1
Czarnojan	0:2	10:4		Peters / Schumacher	3 : 1
Krosta		7:6		Krosta / Laudon	4 : 2
Laudon		0:1	3:6		
Schumacher			8:2		
Schulz			2:2		

Holger Krosta - Mannschaftsführer

KSA KUBBEN + STEINEMER GMBH & CO KG

D-5100 Aachen · Lukasstraße 13
Telefon-Sammel-Nummer.: (0241) 15 30 01 · Telex 8 329 769 ksa d

V. Mannschaft

Bilanzen	Oben	Mitte	Unten
Schumacher	5:1		
Palm	13:0		
Franke	8:2	3:0	
Hilgers	1:2	7:1	
Schulz		8:0	2:0
Maier		3:0	5:2
Quadflieg			3:0
Winkler		2:0	1:0
Kreis			3:0
Klüttgen			2:0
Recker			3:0
Groteclaus			0:1

Die V.Mannschaft führt ohne Punktverlust die Tabelle in der 2.Kreisklasse Gruppe A an. Eine nicht unwesentlichen Anteil an diesem Erfolg hatten - sieht man sich die Bilanzen und das breite Spektrum der eingesetzten Spieler einmal an - eine Reihe von Ersatzspielern, die bei 16 Einsätzen immerhin 15 Punkte verbuchen konnten. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und mich recht herzlich bei den betreffenden Sportkameraden bedanken, die ohne großes "Murren" z.T. sogar mehrfach einsprangen. In der Rückrunde werden wir nunmehr ohne unseren Horst Schumacher antreten müssen, der zum Ende der Hinserie die Mannschaft nach glücklich überstandenen Anfangsschwierigkeiten verstärkte - was ihm auch fast immer gelang. Ich hoffe, daß wir die Saison als Meister abschließen werden, wobei sich der Meistertitel nicht unbedingt auch in der Anzahl der Ersatzgestellungen ausdrücken muß.

Herbert Hilgers

Die 6. Mannschaft

Niederlage, was ist das ?

Jedes Jahr, kurz vor "Toresschluß" veröffentlichen die Medien das "Wort des Jahres", für 1990 ist dies "Deutschland".

Für uns, die 6. Mannschaft, müßte das Wort des Jahres "Niederlage" heißen, denn was man nicht kennt, muß man erfinden.

So, wie sich Helmut, Mans-Dietrich und Gorbi und die vielen anderen sich nicht in ihrem Kampf beirren ließen, so zogen wir auch unbeirrbar zur Geschichte parallel in Richtung Halbzeitmeisterschaft. Spätestens an dieser Stelle wird der interessierte Leser glauben, wir seien mit unserem Vergleich größenwahnsinnig, stimmt auch, dafür wechseln wir jetzt auch das Thema.

Eigentlich begann die Saison für uns aufgrund von Urlaubsterminen und einigen Veränderungen nicht so sorgenfrei, doch durch Ersatzverstärkung aus der 7. Mannschaft und aus der Jugend (Nein, Klemens war es diesmal nicht), sowie unbändigen Einsatzwillen der verbliebenen Stammspieler schafften wir das makellose Halbzeitergebnis:

16 : 0 Punkte / 72 : 6 Spiele / 147 : 21 Sätze !!!

Diese Ergebnisse sprechen für sich und die Tatsache, daß unser "Bald-Fünfziger", Hans Kreis, eines seiner Spiele mit sage und schreibe 21 : 0, 21 : 0 gestalten konnte, ist nicht gerade für eine große Leistungsstärke unserer ach so gebeutelten Rivalen in der 3. Kreisklasse Gruppe C zeugend. Allerdings ist auch die Unbelehrbarkeit unserer Gegner augenscheinlich, denn, selbst die besten Tips unseres lieben Hans wurden von ihnen außen vor gelassen. Hier eine Auswahl: "Ein TT-Schläger ist keine Forke", oder "Nächstesmal bringe ich mein Frühstücksbrett mit", oder "so ein teurer Schläger- ein Kehrblech hätte es auch getan" oder "trainieren wir nach dem Spiel noch, damit ich mich ruhigen Gewissens duschen kann?" usw., usw. Diese Siegesserie hat natürlich auch Nachteile, z. B. ist es um den Inhalt der Mannschaftskasse schlimm bestellt. Unser Roland kratzt mühsam jede Mark zusammen, damit die Mannschaftstour 1991 unter der Profi-Organisation unseres Walters ein voller Erfolg wird, woran jetzt schon niemand zweifelt. Nachstehend die Ergebnisse im einzelnen, in der Hoffnung, daß die Faktoren, Quotienten, T-Max, V-Max, Strammer Max usw. unserer hervorragenden Mannschaft, den Ranglisten-Computer nicht allzusehr durcheinanderbringen werden, denn, ehrlich gesagt, in der Oberliga sind uns die Fahrten zu weit.

Einzel:			Doppel:		
Roland Winkler	10 : 0		Winkler/Kreis	7:0	Klüttgen/Buthmann 1:0
Walter Quadflieg	4 : 1		Quadflieg/Hecht	5:0	Klüttgen/Wentzler 1:0
Wolfgang Hecht	7 : 1		Klüttgen/Wunder	1:1	Klüttgen/Aretz 1:0
Hans Kreis	9 : 0		Hecht/Wentzler	1:0	Krosta/Wentzler 1:0
Dieter Klüttgen	9 : 0		Hecht/Kreis	1:0	Klüttgen/Hilgers 2:1
Ernst Hilgers	3 : 0				

Ersatzspieler-Helfer in der Not: Heinz-Wilfried Aretz 8:1, Dirk Wentzler 3:0, Willi Munder 2:0, Thorsten Buttmann 1:0 und Rainer Kronta 0:1.

Dieter Klüttgen.

GASTSTÄTTE · RESTAURANT

Frings

bürgerliche Küche

Trierer Straße 617 · Tel.: 0241/522818

5100 Aachen-Brand

Autobahn An- und Abfahrt

Vereinslokal
der Tischtennisabteilung von
BORUSSIA 08 BRAND

König-Pilsener

Bericht der Jugendabteilung

Aufgrund einer ungewöhnlich langen Spielserie im Jugendbereich und daraus resultierendem Fehlen exakter Tabellen und Ergebnissen muß der Berichterstatterteil in gekürzter Form erscheinen. Dies läßt mir jedoch Platz für einige mir notwendig erscheinende kritische Bemerkungen zu möglichen Fehlentwicklungen in unserem Jugendbereich. Doch zunächst zu einigen Resultaten:

1. Mannschaft

Die erste Mannschaft schloß die Serie mit 16:6 Punkten ab, wahrscheinlich auf dem 3. Tabellenplatz. Wenn auch 2 der 3 Niederlagen eigentlich unnötig waren, so muß man doch mit dem Erreichten sehr zufrieden sein. Wesentlichen Anteil daran hatte unser Spitzenbrett Andreas Bolda, der nach schlechtem Beginn im 1. Spiel eine Superserie mit nur noch einer Niederlage hinlegte. Darüberhinaus war sein Abschneiden bei Ranglistenspielen und Turnieren so erfolgreich, daß er vom Bezirk für die Westdeutschen Schülermeisterschaften nominiert wurde, die am 2./3. Februar in Solingen stattfinden. Dazu wünschen wir ihm alle viel Erfolg. Seine drei Mitstreiter in der Mannschaft haben eine etwa ausgeglichene oder knapp negative Bilanz, wobei keine Leistungsunterschiede erkennbar wurden. Auch mit diesem Abschneiden muß man bei realistischer Betrachtung zufrieden sein.

2. Mannschaft

Unsere 2. Mannschaft trat eine Klasse tiefer, in der Jungen-Kreisliga, an. Nach anfänglichen Schwierigkeiten wuchs die Mannschaft immer besser zusammen, was direkt an den Ergebnissen abzulesen war. Auch wenn keine genauen Resultate vorliegen, so muß man wohl die Leistung unseres Neuzugangs Marco Scharfenberger hervorheben, der als Spitzenbrett eine sehr gute Leistung zeigte. Der neue Spielmodus auf Kreisebene, das Spielen einer Doppelrunde mit Hin- und Rückspiel sowie Auf- und Abstieg in der 1. Serie, läßt eine Prognose hinsichtlich des Tabellenplatzes kaum zu. In der Rückserie beginnt man praktisch wieder von vorne bei stärker gewordener Konkurrenz und da gilt es, die guten Resultate aus der Hinserie zu bestätigen. Bei Beibehaltung des bisher gezeigten Engagements sollte der Mannschaft dies auch gelingen.

3. Mannschaft

Die dritte Mannschaft startete in der Jungen-Kreisklasse mit sehr viel Einsatzwillen und gutem Erfolg, wobei zunächst 7:1 Punkte erreicht wurden. Dann jedoch verletzte sich ihr Brett 1, Burkhard Jansen, so schwer, daß er für den Rest der Serie ausfiel. Dies hatte eine Niederlagenserie zur Folge, die die Mannschaft sehr weit zurückwarf. Für die Rückserie muß man sogar um den Fortbestand dieser Mannschaft fürchten, da sich gegen Ende der 1.

Serie weitere Ausfälle durch Fernbleiben einiger Spieler aus schulischen oder anderen Gründen andeuteten. Man kann nur hoffen, daß zur Rückserie wieder rechtzeitig alle Mann an Bord sind, so daß die anfängliche Erfolgsserie fortgesetzt werden kann.

Allgemeines

Da unser Mitteilungsblatt sich in erster Linie an unsere Abteilungsmitglieder richtet, soll dieses Medium einmal dazu genutzt werden, einige kritische Anmerkungen und Empfehlungen loszuwerden. Drei Punkte sind dabei im wesentlichen zu nennen:

a) Mangelnde Ordnungsliebe

Wenn mir auch bewußt ist, daß dies nicht nur ein spezielles Problem der Jugendabteilung ist, so geht es doch nicht an, daß nach den Übungsstunden leere Dosen, Apfelsinen- oder sonstige Schalen auf dem Hallenboden (versteckt oder offen) herumliegen. Da die Übeltäter nur sehr schwer zu ermitteln sind, richte ich auf diesem Wege nochmals einen Appell an alle, dies zu vermeiden bzw. andere darauf aufmerksam zu machen, die Abfälle in die dafür vorgesehenen Gefäße zu werfen.

b) Fehlendes Zusammengehörigkeitsgefühl

Es kann in keiner Weise hingenommen werden, daß der Versuch unternommen wird, Bruppenbildungen innerhalb der Abteilung oder von Mannschaften anzustreben. Hierbei sind auch besonders die für die Jugendarbeit Verantwortlichen und Betreuer gefordert, dies zu verhindern. Natürlich ist dies nur in vereinzelt Fällen festzustellen gewesen und daher auch durch Einzelgespräche aus der Welt zu schaffen. Es sei aber hier nochmals erwähnt, um künftigen Fehlentwicklungen vorzubeugen.

c) Unsportliches Verhalten im Spielbetrieb

In letzter Zeit ist vermehrt festzustellen, daß bei eigenen Fehlern oder glücklichen Bällen der Gegner es zu Mutausschüben besonderer Art kommt. War das Fluchen und Schimpfen schon immer das Problem einiger weniger (allerdings auch nicht zu entschuldigen), so grassiert in letzter Zeit eine ganz besondere Fehlreaktion in unserer Abteilung, die ansteckend zu wirken scheint. Ich meine hiermit das Treten gegen die Platte, was weder zur Erhaltung unseres Spielmaterials beiträgt noch zu einer besonders freundlichen Reaktion des Gegners. Hierbei sind alle Spieler und Betreuer dazu aufgerufen, dies strengstens zu ahnden, damit dieser um sich greifende Tretvirus im Keime erstickt werden kann.

Robert Franke.

Spieltermine-Borussia Brand - TT-Abteilung

Oberliga-1. Mannschaft

Spielbeginn der Heimspiele jeweils Sonntag um 10.00 Uhr

6.1.91 Borussia-TTC Köln
20.1.91 Borussia-Friesdorf
3.2.91 Borussia-Dännewald
3.3.91 Borussia-Aggertal!!!!
17.3.91 Borussia-Neuß
14.4.91 Borussia-Raspo
Brand!!!

Bezirksliga-2. Mannschaft

Spielbeginn der Heimspiele jeweils Samstag 15.00

5.1.91 Borussia-Langerwehe
12.1.91 Borussia-TTC Düren
2.2.91 Borussia-Höfen
16.3.91 Borussia-Oidtweiler
13.4.91 Borussia-Hoengen!!!!

KREISLIGA

3. Mannschaft (Samstag 15.00)

11.01.91 Borussia 4 - Borussia
19.01.91 Borussia - Frankenberg
26.01.91 Borussia - Raspo 4
30.01.91 Breinig - Borussia
16.02.91 Borussia - Polizei
23.02.91 Borussia - Forster Linde
26.02.91 Post - Borussia
09.03.91 Borussia - Würselen
14.03.91 Münsterbusch - Borussia
23.03.91 Borussia - Vicht
18.04.91 Walhorn - Borussia

4. Mannschaft (Freitag 19.30)

11.01.91 Borussia - Borussia 3
19.01.91 Breinig - Borussia
25.01.91 Borussia - Forster Linde
29.01.91 Post - Borussia
06.02.91 Frankenberg - Borussia
22.02.91 Borussia - Würselen
28.02.91 Münsterbusch - Borussia
08.03.91 Borussia - Vicht
14.03.91 Walhorn - Borussia
22.03.91 Borussia - Polizei
19.04.91 Raspo 4 - Borussia

2. Kreisklasse- 5. Mannschaft
 15.2.91 Borussia-Frankenberg
 7.1.91 Blau-W.-Borussia
 18.1.91 Borussia-Eilendorf
 25.1.91 Höfen-Borussia
 1.2.91 Borussia-Oberforstbach
 23.2.91 Imgenbroich-Borussia^f
 1.3.91 Borussia-Simmerath
 8.3.91 WW Weiden-Borussia
 15.3.91 Borussia-Höfen
 19.3.91 Polizei-Borussia
 19.4.91 Borussia-Aachner TB

3. Kreisklasse-6. Mannschaft
 18.1.91 Eilendorf-Borussia
 25.1.91 Borussia-Post
 30.1.91 Hörn-Borussia
 22.2.91 Borussia-Höfen
 1.3.91 Frankenberg-Borussia
 8.3.91 Borussia-Oberforstbach
 15.3.91 Roetgen-Borussia
 22.3.91 Borussia-Polizei

3. Kreisklasse- 7. Mannschaft
 21.1.91 Borussia-Haaren
 30.1.91 Raspo-Borussia
 18.2.91 Fortuna-Borussia
 25.2.91 Borussia-Blau-Weiß
 9.3.91 Laurensbg-Borussia
 11.3.91 Borussia-Breinig
 24.3.91 Kalterherberg-Borussia
 15.4.91 Borussia-Fortuna

Wir machen den Weg frei

**Thema:
Mit Wertpapieren
Werte schaffen**

Um zu Vermögen zu kommen, gibt es nicht nur einen Weg. Aber einer ist besonders aussichtsreich: die Anlage in den richtigen Wertpapieren.

Mehr als Geld und Zinsen



Volksbank Aachen Süd eG

**Seit 1895
in Brand**

Trierer Straße 741-743
und Marktstraße 18
Telefon (02 41) 52 30 10

Im Centrum:
Theaterstraße 63
Telefon (02 41) 2 62 82

SCHUMACHER

Karosserie- & Lackierfachbetrieb

Aachen's TOP-Adresse für:

- **Karosserie-Instandsetzung**
- **Unfallschadenbeseitigung**
- **Rahmenrichtbank**
- **Leihwagen**
- **Beschriftungen**
- **Sonderlackierungen**
- **Individuelle Designs**
- **Decor-Design**

5100 Aachen-Brand · Auf der Ell 14

Tel. 0241-52 20 55